

www.hama.com

hama®

Hama GmbH & Co KG
Postfach 80
86651 Monheim/Germany
Tel. +49 (0)9091/502-0
Fax +49 (0)9091/502-274
hama@hama.de
www.hama.com

hama®

00062747



**Wireless LAN Router NAS
54 Mbps**

Inhaltsverzeichnis:

1.	Anschluß des Wireless LAN Routers.....	Seite 03
2.	Konfiguration von Betriebssystem und Computer.....	Seite 04
3.	Konfiguration des Wireless LAN Routers.....	Seite 05
3.1	Konfiguration der Internetverbindung mit Hilfe des Assistenten.....	Seite 05
3.2	Konfiguration des Wireless LAN.....	Seite 07
3.2.1	Basis Einstellungen für drahtlose Netzwerke.....	Seite 07
3.2.1.1	Betrieb als Accesspoint AP.....	Seite 08
3.2.1.2	Betrieb als AP Bridge-Point to Point.....	Seite 08
3.2.1.3	Betrieb als AP Bridge-Point to Multi-Point.....	Seite 09
3.2.1.4	Betrieb als AP Bridge WDS.....	Seite 09
3.2.2	Einstellung der Verschlüsselung für AP.....	Seite 10
3.2.2.1	WEP Verschlüsselung.....	Seite 10
3.2.2.2	WPA/WPA2 Verschlüsselung.....	Seite 11
3.2.3	Einstellung der Verschlüsselung für AP Bridge-Point to Point, Point to Multi-Point und WDS.....	Seite 12
3.2.3.1	WEP Verschlüsselung.....	Seite 13
3.2.3.2	WPA/WPA2 Verschlüsselung.....	Seite 13
3.3	Login-Daten ändern.....	Seite 14
3.4	LAN-Einstellungen.....	Seite 14
4.	Einbinden eines USB Druckers in das Netzwerk.....	Seite 15
4.1	Konfiguration am Router.....	Seite 16
4.2	Einrichten eines neuen Druckers am PC.....	Seite 16
5.	Einbinden von USB Datenträgern in das Netzwerk.....	Seite 17
5.1	Konfiguration am Router.....	Seite 17
5.1.1	Formatieren des Datenträgers.....	Seite 17
5.1.2	Benutzerkonten anlegen/ändern/löschen.....	Seite 18
5.1.3	Netzlaufwerke freigeben (File Server/Samba Server).....	Seite 18
5.1.3.1	Netzwerkeinstellungen.....	Seite 18
5.1.3.2	Freigabeordner hinzufügen/ändern/löschen.....	Seite 19
5.1.3.3	Erstellen der Freigabe am PC.....	Seite 19
5.1.4	Daten per FTP Server freigeben.....	Seite 20
5.1.4.1	FTP Ordner hinzufügen.....	Seite 20
5.1.4.2	Zugriff auf den FTP Ordner.....	Seite 21
6.	Werkzeuge.....	Seite 21
6.1	Konfigurationswerkzeuge.....	Seite 21
6.2	Firmware-Aktualisierung.....	Seite 22
6.3	Neustart des Routers.....	Seite 22
7.	Statusinformationen.....	Seite 23
8.	Support- und Kontaktinformationen.....	Seite 23

Packungsinhalt:

- 1x** Hama Wireless LAN Router NAS, 54 Mbps
- 1x** Netzteil 12V
- 1x** gedruckte Bedienungsanleitung

Systemvoraussetzung:

- Betriebssystem mit installiertem TCP/IP Protokoll
- Java fähiger Webbrowser wie z. B. Mozilla Firefox oder Microsoft Internet Explorer

Sicherheitshinweise:

Betreiben Sie das Gerät weder in feuchter, noch in extrem staubiger Umgebung, sowie auf Heizkörpern oder in der Nähe von Wärmequellen. Dieses Gerät ist nicht für den Einsatz im Freien bestimmt. Schützen Sie das Gerät vor Druck- und Stoßeinwirkung. Das Gerät darf während des Betriebes nicht geöffnet oder bewegt werden. Betreiben Sie das Gerät nicht ohne einer aufgeschraubten Antenne.

Achtung! Betreiben Sie den Router nur mit dem mitgelieferten Netzteil. Die Verwendung anderer Netzteile kann zur Zerstörung des Gerätes führen.

Hinweis !!! Bei Volumen- bzw. Zeittarifen ist es empfehlenswert die Auswahl „Verbindung bei Bedarf“ auszuwählen, damit der Internetzugang automatisch nach der eingestellten Zeit, unter der Option „Leerlaufzeit“, getrennt wird. Bei permanenter Verbindung können ansonsten hohe Verbindungskosten entstehen. Beachten Sie aber auch, dass das Schließen des Browsers nicht zwingend die Abwahl aus dem Internet bedeutet. Sehr viele Programme senden Anfragen in das Internet oder empfangen Daten von dort, ohne das dies eindeutig erkennbar ist. Dies ist für den Router eine gleichwertige Anfrage, wie z.B. das Öffnen des Browsers. Möchten Sie sicher stellen, dass keine aktive Verbindung in das Internet besteht, sollten Sie das Gerät ausschalten oder vom Modem trennen.

1. Anschluss des Wireless LAN Routers:

1. Schließen Sie die Computer und andere Netzwerkgeräte, wie zum Beispiel Hub/Switch, an die Buchsen 1-4 an. Verwenden Sie hierzu ein Crossover oder CAT5 Patchkabel (max. 100m). Der eingebaute Switch erkennt selbständig die Verbindungsgeschwindigkeit von 10 oder 100 Mbps, half/full Duplex Übertragungsmodus, sowie den verwendeten Kabeltyp.
2. Verbinden Sie den Ethernet-Port Ihres Modems mit dem Anschluss „WAN“ am Router. Je nach Modem wird ein 1:1 oder Cross-Over belegtes Kabel benötigt. In den meisten Fällen kann das bereits vorhandene Anschlusskabel verwendet werden.
3. Stecken Sie nun das mitgelieferte Netzgerät in eine freie Steckdose und verbinden es dann mit dem Router. Vorsicht: Ein ungeeignetes Netzteil kann zu Beschädigungen führen!

Überprüfung der Installation

An der Oberseite befinden sich verschiedene LEDs zur Statusanzeige:

LED	Zustand	Status
Power	Leuchtet	Netzteil ist angeschlossen und liefert Strom
	Aus	Kein Netzteil angeschlossen, keine Stromversorgung des Geräts
WLAN	Blinkt	Wireless LAN ist aktiviert / es werden Daten gesendet
	Aus	Wireless LAN ist deaktiviert
WAN	Leuchtet	Der WAN- Port hat eine korrekte Netzwerkverbindung hergestellt
	Blinkt	Datentransfer über WAN- Port
	Aus	Keine Verbindung
LAN1-4	Leuchtet	Der entsprechende LAN-Port hat eine korrekte Netzwerkverbindung hergestellt
	Blinkt	Datentransfer über jeweiligen LAN-Port
	Aus	Keine Verbindung
USB	Leuchtet	Gerät angeschaltet
	Aus	Keine Verbindung

2. Konfiguration von Betriebssystem und Computer

Auf allen PC's, die das Internet nutzen sollen, muss das TCP/IP-Protokoll installiert sein. Standardmäßig ist für den Router die IP- Adresse 192.168.2.1 und ein aktivierter DHCP-Server vorkonfiguriert. Dadurch erhalten die angeschlossenen PC's automatisch passende Adressen und weitere Einstellungen. Wir empfehlen dies beizubehalten.

Um die Einstellungen an ihrem PC zu überprüfen gehen Sie folgendermaßen vor:

Start -> Einstellungen -> Systemsteuerung -> Netzwerkverbindungen

Wählen Sie hier die Verbindung (Netzwerkadapter) aus, über die ihr PC mit dem Router verbunden ist, zum Beispiel „LAN Verbindung“. Nach einem Rechtsklick auf die entsprechende Verbindung erhalten Sie ein Menü, in dem Sie Eigenschaften wählen.

Markieren Sie in der Liste den Eintrag **Internetprotokoll (TCP/IP)** und klicken Sie anschließend auf **Eigenschaften**.



Wählen Sie **IP-Adresse automatisch beziehen** und **DNS-Serveradresse automatisch beziehen!** Bestätigen Sie anschließend mit **OK** und im folgenden Fenster ebenfalls mit **OK!**

Ihr PC ist nun so konfiguriert, dass er seine IP-Adresse automatisch vom Router bezieht. Sie können jetzt den Router per Web-Browser einrichten. Der Browser muss Java-fähig sein und diese Funktion aktiviert haben (z. B. Internet Explorer 6.0 und neuer oder Mozilla Firefox)



3. Konfiguration des Wireless LAN Routers

Um die Konfiguration zu starten, öffnen Sie Ihren Browser und geben als Adresse „http://192.168.2.1“ ein. Es erscheint danach das Login-Fenster. Als Standard ist der Benutzername: **admin** und das Kennwort: **1234** eingerichtet. Klicken Sie nach der Eingabe auf **OK**, um sich auf dem Router einzuloggen.

Sie haben die Möglichkeit zur Konfiguration des Routers den integrierten Assistenten zu benutzen oder die Einrichtung manuell vorzunehmen. Nach der Konfiguration mit Hilfe des Assistenten ist das Gerät soweit eingerichtet, dass die angeschlossenen Computer Zugang zum Internet haben.

Hinweis !!! Zur Sicherheit sollten Sie Benutzername und Passwort auf jeden Fall ändern. Die Standardwerte sind bei vielen Geräten gleich und könnten fremden Personen Zugriff zur Routerkonfiguration gewähren. Informationen dazu finden Sie auf Seite 14.

Über die Konfigurationsoberfläche haben Sie die Möglichkeit, zwischen Deutscher und Englischer Sprache zu wechseln. Wählen Sie im Browserfenster oben rechts die gewünschte Sprache aus. Die Sprache wird sofort umgestellt und kann jeder Zeit wieder geändert werden.

3.1 Konfiguration der Internetverbindung mit Hilfe des Assistenten

Bitte starten Sie den Assistenten nach dem Einloggen indem Sie auf die Schaltfläche **Assistent** klicken.

Zeitzone

Wählen Sie unter **Zeitzone festlegen** die korrekte Zeitzone, z. B. für Deutschland „(GMT +01:00)Amsterdam, Berlin, Bern, Rome, Stockholm, Vienna“. Die restlichen Einstellungen können ohne Änderung übernommen werden. Klicken Sie um fortzufahren auf **Weiter**.

Breitbandverbindung

Im nächsten Schritt werden Sie aufgefordert den WAN-Verbindungstyp anzugeben. In Deutschland ist dies in den meisten Fällen (z. B. T-Online, 1&1, AOL) **PPPoE**.

Für die verschiedenen Verbindungstypen gibt es auf der Übersichtsseite eine Kurzbeschreibung. Auf Grund der weiten Verbreitung von DSL über **PPPoE** bezieht sich die weitere Beschreibung auf diesen Verbindungstyp. Für den Verbindungstyp **PPPoE** klicken Sie auf **PPPoE xDSL**

IP-Adressen-Info

In der folgenden Ansicht müssen Sie die Zugangsdaten für Ihren Provider eingeben. Diese Informationen erhalten Sie entweder aus Ihren Unterlagen oder direkt vom Provider.

Bitte geben Sie ein:

Benutzername

Kennwort

Dienstname (diese Angabe ist nicht immer erforderlich)



Wichtiger Hinweis für T-Online Nutzer:

Bitte tragen Sie ihre T-Online-Zugangsdaten in folgender Reihenfolge in das Feld Benutzername ein:

AAAAAAAAAAAAATTTTTTTTTTTTMMMM@t-online.de

Dabei steht A für die 12 Ziffern Ihrer Anschlusskennung, das T für die zugehörige T-Online-Nummer und das M für den 4-stelligen Mitbenutzer-Suffix. Dahinter folgt die Zeichenkette @t-online.de

Sollte Ihre T-Online-Nummer aus weniger als 12 Ziffern bestehen, folgt vor dem Mitbenutzer-Suffix das Zeichen #.

AAAAAAAAAAAAATTTTTTTTTT#MMMM@t-online.de

Zusätzlich zu den Zugangsdaten können Sie noch folgende Angaben machen:

MTU steht für Maximal Transfer Unit und gibt die maximal zu übertragende Paketgröße an. Sollten Sie sich bei dieser Einstellung nicht sicher sein, empfehlen wir den standardmäßig eingestellten Wert zu belassen. Es sind Werte zwischen 512 und 1492 möglich.

Mit der Angabe des **Verbindungstyps** bestimmen Sie das Einwahlverhalten Ihres Routers. Sie haben die Wahl zwischen:

permanent: Der Router ist immer mit dem Internet verbunden. Dieser Verbindungstyp ist zu empfehlen, wenn Sie z. B. eine Flatrate ohne Zeitbegrenzung haben.

Verbindung bei Bedarf: Bei diesem Verbindungstyp wählt sich der Router erst bei einer Anforderung durch einen angeschlossenen Computer ein, z. B. wenn Sie an einem Computer den Browser öffnen. Die Verbindung besteht dann so lange, bis die unter **Leerlaufzeit** eingestellte Zeit, ohne Aktivität abgelaufen ist.

manuell: Entscheiden Sie sich für den Verbindungstyp **manuell**, können Sie die Verbindung über den Button **Verbinden** herstellen und über den Button **Trennen** wieder beenden.

Hinweis !!!

Bei Volumen- bzw. Zeittarifen ist es empfehlenswert die Auswahl „Verbindung bei Bedarf“ auszuwählen, damit der Internetzugang automatisch nach der eingestellten Zeit, unter der Option „Leerlaufzeit“, getrennt wird. Bei permanenter Verbindung können ansonsten hohe Verbindungskosten entstehen. Beachten Sie aber auch, dass das Schließen des Browsers nicht zwingend die Abwahl aus dem Internet bedeutet. Sehr viele Programme senden Anfragen in das Internet oder empfangen Daten von dort, ohne dass dies eindeutig erkennbar ist. Dies ist für den Router eine gleichwertige Anfrage, wie z.B. das Öffnen des Browsers. Möchten Sie sicher stellen, dass keine aktive Verbindung in das Internet besteht, sollten Sie das Gerät ausschalten oder vom Modem trennen.

Leerlaufzeit: Legen Sie hier fest, nach wie vielen Minuten Inaktivität die Internetverbindung getrennt werden soll. Es sind Werte zwischen 1 und 1000 möglich.

Bestätigen Sie die Angaben mit Klick auf **OK**. Anschließend müssen Sie den Router neu starten, damit die Einstellungen wirksam werden. Drücken Sie dazu im nächsten Fenster auf **Übernehmen**. Der Router benötigt nun ca. 30 Sekunden um neu zu starten. Nach dem Neustart ist der Router soweit konfiguriert, dass Sie mit den angebotenen Computern auf das Internet zugreifen können. Sie können diese Einstellungen auch manuell ändern, indem Sie im Menü links **WAN** und danach den entsprechenden Verbindungstyp wählen.

3.2 Konfiguration des Wireless LAN

Standardmäßig ist das Wireless LAN zu Ihrem Schutz deaktiviert. Möchten Sie die Funktion aktivieren, wählen Sie von der Startansicht ausgehend, die Sie durch Klick auf **Home** wieder erreichen, zuerst **Einrichtung** und anschließend in der Menüleiste links **Wireless**. Beachten Sie, dass eine Aktivierung des Wireless LAN ohne zusätzliche Einstellung einer Verschlüsselung ein Sicherheitsrisiko mit sich bringt. Markieren Sie jetzt **Aktivieren** und klicken danach auf **Übernehmen**. In der folgenden Ansicht wählen Sie bitte **Fortsetzen**.

3.2.1 Basis Einstellungen für drahtlose Netzwerke (WLAN)

Wählen Sie im Menü links **Grundeinstellungen**.

Unter dem Punkt **Modus** können Sie wählen, welche Aufgabe der Router im Netzwerk übernehmen soll.

Wählen Sie die Funktion Accesspoint **AP (3.2.1.1)**, wenn das Gerät der einzige Accesspoint in Ihrem Netzwerk ist oder keine Verbindung auf Bridge-Ebene zu anderen Accesspoints hergestellt werden soll.

Wählen Sie **AP Bridge-Point to Point (3.2.1.2)**, wenn Sie diesen Accesspoint mit einem zweitem Accesspoint drahtlos verbinden möchten. Clients haben in diesem Modus nicht die Möglichkeit sich über eine drahtlose Verbindung anzumelden.

Wählen Sie **AP Bridge-Point to Multi-Point (3.2.1.3)**, wenn Sie diesen Accesspoint mit mehreren anderen Accesspoints drahtlos verbinden möchten. Clients haben in diesem Modus nicht die Möglichkeit sich über eine drahtlose Verbindung anzumelden.

Wählen Sie **AP Bridge WDS (3.2.1.4)**, wenn Sie diesen Accesspoint mit einem oder mehreren anderen Accesspoints drahtlos verbinden möchten und Clients weiterhin die drahtlose Anmeldung gewährt werden soll.

Setzen Sie die Konfiguration entsprechend Ihrer Wahl fort.

3.2.1.1 Betrieb als Accesspoint (AP)

Mit der Auswahl unter **Band** legen Sie fest, ob das Gerät im 2,4 GHz Band nach Standard 802.11b (11Mbps), 802.11g (54Mbps) oder kombiniert mit 802.11b und 802.11g arbeitet. Legen Sie anschließend die **ESSID** fest. Die Länge der **ESSID** kann bis zu 32 Zeichen betragen und muss für alle Geräte im Netzwerk identisch sein. Unter **Kanalnummer** legen Sie den Kanal fest, in dem die Daten übertragen werden sollen. Es stehen 13 Kanäle zur Verfügung. Klicken Sie auf den Button **Active Computer anzeigen** um alle Client-Computer anzuzeigen die an Ihrem Accesspoint angemeldet sind.



Beispiel für eine ESSID : „WLAN_Router_54Mbps“

Übernehmen Sie Ihre Einstellungen durch Klick auf den **Übernehmen** Button!

Um die Verschlüsselung für ihr drahtloses Netzwerk einzustellen, klicken Sie in der anschließenden Ansicht auf den Button **Fortsetzen** und danach auf **Sicherheitseinstellungen** im Menü links. Für die Anleitung zur Einstellung der Wireless LAN Verschlüsselung lesen Sie auf Seite 10 weiter.

Möchten Sie ein drahtloses Netzwerk ohne Verschlüsselung betreiben, klicken Sie in der nächsten Ansicht auf **Übernehmen**. Der Router wird anschließend neu gestartet. Nach dem Neustart steht das drahtlose Netzwerk zur Verfügung.

3.2.1.2 Betrieb als AP Bridge-Point to Point

Mit der Auswahl unter **Band** legen Sie fest, ob das Gerät im 2,4 GHz Band nach Standard 802.11b (11Mbps), 802.11g (54Mbps) oder kombiniert mit 802.11b und 802.11g arbeitet. Unter **Kanalnummer** legen Sie den Kanal fest, in dem die Daten übertragen werden sollen. Es stehen 13 Kanäle zur Verfügung. Geben Sie im Feld **MAC-Adresse 1** die Adresse des Accesspoints ein zu dem die Bridge-Verbindung aufgebaut werden soll. Um die Verschlüsselung für ihr drahtloses Netzwerk einzustellen, klicken Sie anschließend auf den Button **Set Security**.



Für die Anleitung zur Einstellung der Wireless LAN Verschlüsselung lesen Sie auf Seite 14 weiter.

Möchten Sie ein drahtloses Netzwerk ohne Verschlüsselung betreiben, klicken Sie **Übernehmen** und in der folgenden Ansicht auch **Übernehmen**. Der Router wird anschließend neu gestartet. Nach dem Neustart steht das drahtlose Netzwerk zur Verfügung.

3.2.1.3 Betrieb als AP Bridge-Point to Multi-Point

Der Unterschied zum AP Bridge-Point to Point Betrieb ist, dass Sie in diesem Modus MAC-Adressen mehrerer Accesspoints eingeben können. Eine Bridge-Verbindung ist maximal zu 6 anderen Accesspoints möglich. Mit der Auswahl unter **Band** legen Sie fest, ob das Gerät im 2,4 Ghz Band nach Standard 802.11b (11Mbps), 802.11g (54Mbps) oder kombiniert mit 802.11b und 802.11g arbeitet. Unter **Kanalnummer** legen Sie den Kanal fest, in dem die Daten übertragen werden sollen. Es stehen 13 Kanäle zur Verfügung. Geben Sie in den Feldern **MAC-Adresse 1** bis **MAC-Adresse 6** die Adressen der Accesspoints ein zu denen die Bridge-Verbindung aufgebaut werden soll. Um die Verschlüsselung für ihr drahtloses Netzwerk einzustellen, klicken Sie anschließend auf den Button **Set Security**.



Für die Anleitung zur Einstellung der Wireless LAN Verschlüsselung lesen Sie auf Seite 14 weiter.

Möchten Sie ein drahtloses Netzwerk ohne Verschlüsselung betreiben, klicken Sie **Übernehmen** und in der folgenden Ansicht auch **Übernehmen**. Der Router wird anschließend neu gestartet. Nach dem Neustart steht das drahtlose Netzwerk zur Verfügung.

3.2.1.4 Betrieb als AP Bridge WDS

Was ist **WDS**? Wireless Distribution System bezeichnet die drahtlose Verbindung zwischen mehreren Access Points untereinander, und ermöglicht außerdem die Anmeldung von Clients, was andere Bridge Betriebsarten nicht zulassen. Dabei wird für jeden zusätzlichen Access Point die Bandbreite des Netzes halbiert, weil die Pakete doppelt übertragen werden müssen.

Es ergibt sich also eine Kombination der vorangegangenen Betriebsarten.

Mit der Auswahl unter **Band** legen Sie fest, ob das Gerät im 2,4 Ghz Band nach Standard 802.11b (11Mbps), 802.11g (54Mbps) oder kombiniert mit 802.11b und 802.11g arbeitet. Für das Client-Netzwerk wird die **ESSID** benötigt, die zur Identifikation im Netzwerk dient und somit für alle Teilnehmer des Client-Netzwerkes gleich sein muss. Die Länge der **ESSID** kann bis zu 32 Zeichen betragen.



Unter **Kanalnummer** legen Sie den Kanal fest, in dem die Daten übertragen werden sollen. Es stehen 13 Kanäle zur Verfügung. Klicken Sie auf den Button **Aktive Computer anzeigen** um alle Client-Computer anzuzeigen die an Ihrem Accesspoint angemeldet sind. Geben Sie in den Feldern **MAC-Adresse 1** bis **MAC-Adresse 6** die Adressen der Accesspoints ein zu denen die Bridge-Verbindung aufgebaut werden soll. Um die Verschlüsselung für ihr drahtloses Netzwerk einzustellen, klicken Sie anschließend auf den Button **Set Security**.

Für die Anleitung zur Einstellung der Wireless LAN Verschlüsselung lesen Sie auf Seite 14 weiter.

Möchten Sie ein drahtloses Netzwerk ohne Verschlüsselung betreiben, klicken Sie **Übernehmen** und in der folgenden Ansicht auch **Übernehmen**. Der Router wird anschließend neu gestartet. Nach dem Neustart steht das drahtlose Netzwerk zur Verfügung.

3.2.2 Einstellung der Verschlüsselung für AP

Als erstes ist es wichtig verschiedene Begriffe zu unterscheiden. Dazu eine kurze Erklärung der wichtigsten, hier verwendeten Begriffe:

Authentifizierung: Die Authentifizierung ist ein Vorgang, bei dem die Identität, zum Beispiel einer Person, an Hand eines bestimmten Merkmals festgestellt wird. Dies kann zum Beispiel mit einem Fingerabdruck, einem Passwort oder einem beliebigen anderen Berechtigungsnachweis geschehen.

Verschlüsselung: Die Verschlüsselung ist ein Vorgang, bei dem ein „Klartext“ mit Hilfe eines Verschlüsselungsverfahrens (Algorithmus) in einen „Geheimtext“ umgewandelt wird. Hierzu können einer oder auch mehrere Schlüssel verwendet werden. Weiterhin ist zu erwähnen, dass jedes einzelne Verschlüsselungsverfahren eine oder mehrere Möglichkeiten der Authentifizierung bietet.

Für die verschiedenen Betriebsarten stehen folgende Verschlüsselungen zur Verfügung:

- **WEP-Verschlüsselung mit 64 Bit und 128 Bit**
- **WPA und WPA2 Verschlüsselung**

Für die Betriebsarten **AP**, **Station Ad-Hoc** und **Station Infrastructure** können Sie die Einstellungen unter **Wireless/Sicherheitseinstellungen** im Menü links vornehmen.

Standardmäßig ist die Verschlüsselung deaktiviert. Wir empfehlen Ihnen aber aus Sicherheitsgründen immer eine Verschlüsselung zu verwenden.

3.2.2.1 WEP Verschlüsselung

Wired Equivalent Privacy (**WEP**) ist ein Standard-Verschlüsselungsalgorithmus für WLAN. Er soll sowohl den Zugang zum Netz regeln, als auch die Integrität der Daten sicherstellen. Aufgrund verschiedener Schwachstellen wird das Verfahren als unsicher angesehen.

Wählen Sie als erstes aus, ob Sie eine 64 bit oder 128 bit Verschlüsselung verwenden möchten, wobei die 128 bit Verschlüsselung die höhere Sicherheit bietet. Wählen Sie als nächstes für das **Schlüsselformat** zwischen Hex (Sie können Zeichen von 0-9 und a-f verwenden) und ASCII aus (Sie dürfen jedes beliebige Zeichen verwenden), wodurch auch die Länge des Schlüssels bestimmt wird.

Unter **Standard Tx Schlüssel** haben Sie die Möglichkeit, bis zu vier Schlüssel voreinzustellen. Wählen Sie dazu z. B. **Code 1** und geben Sie in die darunter liegenden Felder Ihre beliebigen Schlüssel mit der erforderlichen Länge ein.

Beispiele:

64 bit Hex (10 Zeichen) = 231074a6ef

64 bit ASCII (5 Zeichen) = j31n!

128 bit Hex (26 Zeichen) = 231074a6b977

3ce43f91a5bef3

128 bit ASCII (13 Zeichen) = urlaub2006!+0



Um Ihre Einstellungen zu speichern klicken Sie bitte auf **Übernehmen**. Anschließend muss der Router neu gestartet werden, damit alle Einstellungen wirksam werden. Klicken Sie dazu in der folgenden Ansicht auf **Übernehmen**. Nach dem Neustart ist das drahtlose Netzwerk mit Verschlüsselung verfügbar.

3.2.2.2 WPA/WPA2 Verschlüsselung

Wi-Fi Protected Access (**WPA**) ist eine Verschlüsselungsmethode für WLAN. WPA enthält die Architektur von WEP, bietet jedoch zusätzlichen Schutz durch dynamische Schlüssel, die auf dem Temporal Key Integrity Protocol (TKIP) basieren, und bietet außerdem zur Authentifizierung von Nutzern PSK (Pre-Shared-Keys) oder Extensible Authentication Protocol (EAP) wofür jedoch ein Radius Server erforderlich ist. WPA2 ist die Weiterentwicklung von WPA und nutzt einen anderen Verschlüsselungsalgorithmus AES (Advanced Encryption Standard).

Bezüglich der Authentifizierung wird bei WPA zwischen **Pre-shared-key** und der Authentifizierung über spezielle **Authentifizierungsprotokolle**, bei denen es sich meist um Abwandlungen des EAP (Extensible Authentication Protocol) handelt, unterschieden. Für die zweite, im privaten Bereich doch eher seltene Authentifizierungsmethode wird ein so genannter Authentifizierungsserver (RADIUS-Server) verwendet. Die Angaben, die sie zur Konfiguration dieser Authentifizierungsmethode benötigen, erhalten Sie von ihrem Administrator.

WPA pre-shared-key (für die meisten Anwender empfohlen). Wählen Sie als erstes, ob Sie **WPA mit TKIP** Verschlüsselungsalgorithmus, **WPA2 mit AES** Verschlüsselungsalgorithmus oder den **WPA Mixed** Modus verwenden möchten. Dieser Mixed Modus erlaubt Clients mit WPA oder WPA2 auf den Access-Point zuzugreifen. Die Mixtur ist sehr sinnvoll, da momentan nur wenige XP-Clients WPA2-fähig sind. Ist der Mixed Mode abgeschaltet, so lässt der AP nur Clients mit WPA2 zu und die große Zahl der WPA(TKIP)-Geräte bleibt draußen.



Als nächstes bestimmen Sie das Schlüsselformat (**Format des vorinstallierten Schlüssels**). Wählen Sie entweder **Passphrase** für einen Schlüssel mit einer Länge von mindestens 8 und höchstens 63 beliebigen Zeichen, wobei Buchstaben (A-Z), Zahlen und Satzzeichen erlaubt sind oder **Hex** für einen Schlüssel mit einer Länge von 64 Zeichen, wobei nur Zeichen von 0-9 und a-f verwendet werden dürfen.

Der nächste Schritt ist die Eingabe des Schlüssels (**vorinstallierter Schlüssel**), des so genannten **Pre-shared-key** (PSK). Möchte ein Client auf den Access-Point zugreifen, muss er diese Zeichenfolge kennen.

Um Ihre Einstellungen zu speichern, klicken Sie bitte auf **Übernehmen**. Anschließend muss der Router neu gestartet werden, damit alle Einstellungen wirksam werden. Klicken Sie dazu in der folgenden Ansicht auf **Übernehmen**. Nach dem Neustart ist das drahtlose Netzwerk mit Verschlüsselung verfügbar.

WPA RADIUS (ein spezieller Authentifizierungs-Server ist erforderlich)

Wählen Sie als erstes, ob Sie **WPA mit TKIP** Verschlüsselungsalgorithmus, **WPA2 mit AES** Verschlüsselungsalgorithmus oder den **WPA Mixed** Modus verwenden möchten. Dieser Mixed Modus erlaubt Clients mit WPA oder WPA2 auf den Access-Point zuzugreifen. Die Mixtur ist sehr sinnvoll, da momentan nur wenige XP-Clients WPA2-fähig sind. Wählen Sie nur **WPA2 (AES)**, so lässt der AP nur Clients mit WPA2 zu und die große Zahl der WPA(TKIP)-Geräte bleibt draußen.

Als nächstes geben Sie die **IP Adresse des RADIUS Servers** an. Der **RADIUS Server Port** ist auf 1812 voreingestellt. Geben Sie jetzt noch das **Kennwort** für den RADIUS Server ein.

Um Ihre Einstellungen zu speichern, klicken Sie bitte auf **Übernehmen**. Anschließend muss der Router neu gestartet werden, damit alle Einstellungen wirksam werden. Klicken Sie dazu in der folgenden Ansicht auf **Übernehmen**. Nach dem Neustart ist das drahtlose Netzwerk mit Verschlüsselung verfügbar.

3.2.3 Einstellung der Verschlüsselung für Bridge-Point to Point, Bridge-Point to Multi-Point und Bridge WDS

Als erstes ist es wichtig verschiedene Begriffe zu unterscheiden. Dazu eine kurze Erklärung der wichtigsten, hier verwendeten Begriffe:

Authentifizierung: Die Authentifizierung ist ein Vorgang, bei dem die Identität, zum Beispiel einer Person, an Hand eines bestimmten Merkmals festgestellt wird. Dies kann zum Beispiel mit einem Fingerabdruck, einem Passwort oder einem beliebigen anderen Berechtigungsnachweis geschehen.

Verschlüsselung: Die Verschlüsselung ist ein Vorgang, bei dem ein „Klartext“ mit Hilfe eines Verschlüsselungsverfahrens (Algorithmus) in einen „Geheimtext“ umgewandelt wird. Hierzu können einer oder auch mehrere Schlüssel verwendet werden. Weiterhin ist zu erwähnen, dass jedes einzelne Verschlüsselungsverfahren eine oder mehrere Möglichkeiten der Authentifizierung bietet.

Für die verschiedenen Betriebsarten stehen folgende Verschlüsselungen zur Verfügung:

- **WEP-Verschlüsselung mit 64 Bit und 128 Bit**
- **WPA(TKIP) und WPA2(AES) Verschlüsselung**

Für die Betriebsarten **Bridge-Point to Point, Bridge-Point to Multi-Point und Bridge WDS** können Sie die Einstellungen am Ende der jeweiligen Betriebsart-Einstellungen, durch Klick auf den Button **Set Security** vornehmen.

Sie haben die Wahl zwischen **WEP-Verschlüsselung mit 64 Bit und 128 Bit, WPA mit TKIP** Verschlüsselungsalgorithmus und **WPA2 mit AES** Verschlüsselungsalgorithmus.

3.2.3.1 WEP-Verschlüsselung

Wired Equivalent Privacy (**WEP**) ist ein Standard-Verschlüsselungsalgorithmus für WLAN. Er soll sowohl den Zugang zum Netz regeln, als auch die Integrität der Daten sicherstellen. Aufgrund verschiedener Schwachstellen wird das Verfahren als unsicher angesehen.

Wählen Sie als erstes aus, ob Sie eine 64 bit oder 128 bit Verschlüsselung verwenden möchten, wobei die 128 bit Verschlüsselung die höhere Sicherheit bietet. Wählen Sie als nächstes für das **Schlüsselformat** zwischen Hex (Sie können Zeichen von 0-9 und a-f verwenden) und ASCII aus (Sie dürfen jedes beliebige Zeichen verwenden), wodurch auch die Länge des Schlüssels bestimmt wird.

Unter **WEP Schlüssel** können Sie jetzt Ihren Schlüssel entsprechend der Zeichen und Längenvorgaben eingeben. Die Felder **Format des vorinstallierten Schlüssels** und **Vorinstallierter Schlüssel** haben für die WEP Einstellungen keine Bedeutung.



Beispiele: 64 bit Hex (10 Zeichen) = 231074a6ef
64 bit ASCII (5 Zeichen) = j31n!

128 bit Hex (26 Zeichen) = 231074a6b9773ce43f91a5bef3
128 bit ASCII (13 Zeichen) = urlaub2006!+0

Um Ihre Einstellungen zu speichern, klicken Sie bitte auf **Übernehmen**. Anschließend muss der Router neu gestartet werden, damit alle Einstellungen wirksam werden. Klicken Sie dazu in der folgenden Ansicht auf **Übernehmen**. Nach dem Neustart ist das drahtlose Netzwerk mit Verschlüsselung verfügbar.

3.2.3.2 WPA/WPA2 Verschlüsselung

Wi-Fi Protected Access (**WPA**) ist eine Verschlüsselungsmethode für WLAN. WPA enthält die Architektur von WEP, bietet jedoch zusätzlichen Schutz durch dynamische Schlüssel, die auf dem Temporal Key Integrity Protocol (TKIP) basieren, und bietet außerdem zur Authentifizierung von Nutzern PSK (Pre-Shared-Keys) oder Extensible Authentication Protocol (EAP) wofür jedoch ein Radius Server erforderlich ist. WPA2 ist die Weiterentwicklung von WPA und nutzt einen anderen Verschlüsselungsalgorithmus AES (Advanced Encryption Standard).

Wählen Sie als erstes aus, ob Sie WPA(TKIP) oder WPA2(AES) verwenden möchten.

Die Felder **WEP Schlüsselformat** und **WEP Schlüssel** sind für die WPA Einstellungen nicht relevant.

Als nächstes bestimmen Sie das **Format des Schlüssels**. Wählen Sie entweder **Passphrase** für einen Schlüssel mit einer Länge von mindestens 8 und höchstens 63 beliebigen Zeichen, wobei Buchstaben (A-Z), Zahlen und Satzzeichen erlaubt sind oder **Hex** für einen Schlüssel mit einer Länge von 64 Zeichen, wobei nur Zeichen von 0-9 und a-f verwendet werden dürfen.



Der nächste Schritt ist die Eingabe des Schlüssels (**vorinstallierter Schlüssel**), des so genannten **Pre-shared-key** (PSK). Möchte ein Client auf den Access-Point zugreifen, muss er diese Zeichenfolge kennen.

Um Ihre Einstellungen zu speichern, klicken Sie bitte auf **Übernehmen**. Anschließend muss der Router neu gestartet werden, damit alle Einstellungen wirksam werden. Klicken Sie dazu in der folgenden Ansicht auf **Übernehmen**. Nach dem Neustart ist das drahtlose Netzwerk mit Verschlüsselung verfügbar.

3.3 Login-Daten ändern

Von der Startansicht ausgehend, die Sie durch Klick auf **Home** wieder erreichen, wählen Sie bitte **Einstellungen** und dann im Menü links **System => Kennwordeinstellungen**.

Auf dieser Seite können Sie ein neues Kennwort für den Router festlegen. Bestätigen Sie ihre Eingaben mit **Übernehmen**. Anschließend muss der Router neu gestartet werden, damit alle Einstellungen wirksam werden. Klicken Sie dazu in der folgenden Ansicht auf **Übernehmen**. Nach dem Neustart ist das neue Kennwort gültig.

3.4 LAN Einstellungen

Von der Startansicht ausgehend, die Sie durch Klick auf **Home** wieder erreichen, wählen Sie bitte **Einstellungen** und dann im Menü links LAN.

In dieser Ansicht können Sie die Standard LAN Einstellungen des Routers ändern.

IP-Adresse: Der Router ist auf die IP-Adresse 192.168.2.1 voreingestellt. Möchten Sie eine andere Adresse für den Router verwenden, können Sie diese in diesem Eingabefeld ändern. Im Eingabefeld direkt darunter wird die entsprechende **IP-Teilnetzmaske** eingetragen.

DHCP-Server:

Der integrierte **DHCP-Server** ermöglicht die automatische Vergabe von IP-Adressen für angeschlossene Clients. Vergeben Sie in ihrem Netzwerk die IP-Adressen manuell und benötigen somit keinen DHCP-Server, wählen Sie **Deaktiviert**.



Möchten Sie den DHCP-Server verwenden, wählen Sie **Aktiviert** aus. Die Einstellung für die **Leasedauer** gibt an, wie lange die zugewiesene IP-Adresse für den Client gültig ist.

Der IP-Adressenbereich, aus dem der DHCP-Server IP-Adressen an die Clients verteilen darf, wird durch die **Start-IP-Adresse** und die **End-IP-Adresse** begrenzt.

Bestätigen Sie ihre Eingaben mit **Übernehmen**. Anschließend muss der Router neu gestartet werden, damit alle Einstellungen wirksam werden. Klicken Sie dazu in der folgenden Ansicht auf **Übernehmen**.

Achtung!! Nach dem Neustart ist die neue LAN-Konfiguration gültig. Um das Webinterface im Browser aufzurufen, müssen Sie also die neue IP-Adresse verwenden.

4. Einbinden eines USB Druckers in das Netzwerk

Bitte verbinden Sie als erstes den USB Anschluß Ihres Druckers mit einem USB Port am Router. Möchten Sie außer dem Drucker auch noch eine Festplatte in Ihr Netzwerk einbinden, empfehlen wir für den Drucker den Port USB 2 zu verwenden.

4.1 Konfiguration am Router

Von der Startansicht aus, die Sie durch Klick auf **Home** wieder erreichen, wählen Sie bitte **Einrichtung** und dann im Menü links **Druckerserver**.

Die Print Server Applikation ist standardmäßig deaktiviert. Setzen Sie den Haken bei **Druckerserver aktivieren**, um Sie zu aktivieren.

Unterstützt werden die Protokolle **IPP** und **LPR**. Markieren Sie **Aktivieren** für das Protokoll, das aktiviert werden soll.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, aktivieren Sie beide Protokolle. Grundsätzlich ist es möglich, an beiden USB Ports des Routers einen Drucker anzuschließen. Unter **Konfiguration des Druckerservers** können Sie

einen Namen für den am jeweiligen Port angeschlossenen Drucker vergeben. Standardmäßig ist hier **lpt1** für USB Port1 und **lpt2** für USB Port 2 eingetragen. Den hier vergebenen Namen benötigen Sie später bei der Einrichtung des Druckers am PC.



Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Drucken vom Internet erlauben**, um einen Zugriff aus dem Internet zu ermöglichen.

4.2 Einrichten eines neuen Druckers am PC

Um den angeschlossenen Drucker nutzen zu können, muss dieser an jedem PC installiert werden. Wählen Sie dazu **Start** und dann im Menü **Drucker und Faxgeräte**. Wählen Sie **Drucker hinzufügen**. Bestätigen Sie die Startseite mit **Weiter**.

Markieren Sie in dieser Ansicht **Lokaler Drucker**. Der Haken für **Plug & Play Drucker** muss entfernt werden. Klicken Sie anschließend auf **Weiter**.

Wählen Sie in der nächsten Ansicht **Einen neuen Anschluss erstellen** und unter Anschlussstyp **Standard TCP/IP Port**. Klicken Sie anschließend auf **Weiter**. Es wird nun der Assistent zum Erstellen eines Standard TCP/IP Ports geöffnet. Bestätigen Sie die Startansicht mit **Weiter**. Geben Sie im folgenden Fenster unter **Druckername oder IP-Adresse** die IP-Adresse des Routers ein. Standardmäßig ist das die 192.168.2.1. Klicken Sie anschließend auf **Weiter**.



Wählen Sie unter Gerätetyp **Standard** und **Network Print Server (2 ports)**. Klicken Sie anschließend auf **Weiter**. Geben Sie in der folgenden Abfrage an, an welchem Geräteport der Drucker angeschlossen wurde.

USB1 = **LPT1** USB2 = **LPT2**

Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um den Assistenten zu beenden. Die Einrichtung des Druckerports ist nun abgeschlossen.



Als nächstes muss, soweit noch nicht geschehen, der Treiber für den angeschlossenen Drucker installiert werden. Dazu öffnet sich nach Abschluss der Druckerport-Installation der **Drucker-Installations-Assistent**. Folgen Sie den Anweisungen des Assistenten oder installieren Sie den Druckertreiber nach Vorgabe des Herstellers auf Ihrem PC. Wurde die Installation erfolgreich abgeschlossen, finden Sie im Fenster **Drucker und Faxgeräte** den installierten Drucker.

5. Einbinden von USB Datenträgern in das Netzwerk

Mit diesem Gerät haben Sie die Möglichkeit USB Datenträger im gesamten Netzwerk verfügbar zu machen. Bitte verbinden Sie als erstes den USB Datenträger mit einem USB Port am Router. Wir empfehlen für den USB Datenträger den Port USB 1 zu verwenden. Schließen Sie als nächstes den Router und wenn notwendig das Massenspeichergerät an das Stromnetz an.

5.1 Konfiguration am Router

Von der Startansicht aus, die Sie durch Klick auf **Home** wieder erreichen, wählen Sie bitte **Einrichtung** und dann im Menü links **File/FTP Server**.

Eine aktuelle Übersicht über angeschlossene Datenträger erhalten Sie unter dem Menüpunkt **Storage Status**. Hier bekommen Sie Informationen wie zum Beispiel Größe, Dateiformat sowie belegter und freier Speicherplatz.

Ist in dieser Tabelle der angeschlossene Datenträger nicht aufgeführt, wurde dieser nicht erkannt. Überprüfen Sie, ob der Datenträger korrekt angeschlossen wurde. Ein weiterer Grund kann das verwendete Dateisystem sein. Um den angeschlossenen Massenspeicher verwenden zu können, muss dieser im FAT Dateiformat formatiert sein.

5.1.1 Formatieren des Datenträgers

Achtung!! Beim Formatieren des Datenträgers gehen alle vorhandenen Daten verloren.

Wählen Sie den Menüpunkt **Storage Tools**. Auf dieser Seite können Sie USB Datenträger, die an den **USB Port 1** angeschlossen sind formatieren. Wählen Sie dazu in der Spalte **Werkzeuge** das gewünschte Dateiformat und klicken Sie anschließend auf den Button **Formatieren**.

Falls in der Tabelle kein Datenträger angezeigt wird, klicken Sie auf den Button **Automatische Partitionierung/Formatierung**, um den Datenträger zu formatieren.

5.1.2 Benutzerkonten anlegen/ändern/löschen

Für den Zugriff auf den angeschlossenen Datenträger ist die Eingabe von Benutzername und Passwort notwendig. Für jede Person der Sie den Zugriff gewähren, müssen Sie also ein Benutzerkonto anlegen. Wechseln Sie dazu zum Menüpunkt **User Setup**.

Hier können Sie Benutzerkonten anlegen, ändern und wieder löschen. Klicken Sie auf den Button **Hinzufügen**, um einen neuen Benutzer anzulegen.

Benutzername: Vergeben Sie einen beliebigen Benutzernamen mit maximal 20 Zeichen. Erlaubte Zeichen sind Buchstaben, Zahlen und Unterstrich.

Beschreibung: zusätzliche Beschreibung des Benutzers (nicht zwingend erforderlich)

Passwort: Passwort mit maximal 20 Zeichen für den Zugriff auf den freigegebenen Datenträger. Erlaubte Zeichen sind Buchstaben, Zahlen, Leerzeichen und Unterstrich.

Passwort bestätigen: Passwort bestätigen/wiederholen



Klicken Sie auf **Speichern**, um die Eingaben zu speichern.

Um ein vorhandenes Benutzerkonto zu ändern, markieren Sie es in der Spalte **Auswählen** und klicken anschließend auf den Button **Ändern**.

Zum Löschen von Benutzerkonten markieren Sie die entsprechenden Benutzer in der Spalte **Auswählen** und klicken Sie anschließend auf den Button **Ausgewählte löschen**, oder klicken Sie auf **Alle löschen**, um alle Benutzerkonten zu löschen.

5.1.3 Netzlaufwerke freigeben (File Server/Samba Server)

Wählen Sie den Menüpunkt **File Server Setup**.

5.1.3.1 Netzwerkeinstellungen

Name: Unter dem hier eingegebenen Namen wird das Gerät in der Netzwerkumgebung angezeigt. Erlaubte Zeichen sind Buchstaben, Zahlen und Unterstrich.

Arbeitsgruppe: Tragen Sie hier den Namen Ihrer Arbeitsgruppe ein. Erlaubte Zeichen sind Buchstaben, Zahlen, Leerzeichen und Unterstrich. Kennen Sie den Namen Ihrer Arbeitsgruppe nicht, wechseln Sie zum Desktop. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Arbeitsplatz** und im Menü auf **Eigenschaften**.



Es werden nun die **Systemeigenschaften** angezeigt. Wechseln Sie zur Registerkarte **Computername**. Hier können Sie den Namen Ihrer Arbeitsgruppe ablesen.

Beschreibung: Zusätzliche Beschreibung (nicht zwingend erforderlich)

5.1.3.2 Freigabeordner hinzufügen/ändern/löschen

In der Tabelle **Freigegebene Ordner** sind freigegebene Ordner auf Ihrem Datenträger verzeichnet. Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um einen neuen Ordner freizugeben.

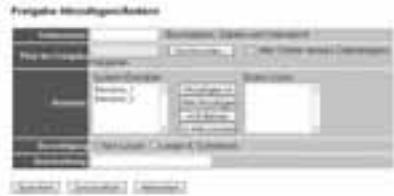
Ordnername: Name des freigegebenen Ordners, zum Beispiel: „Musik“. Erlaubte Zeichen sind Buchstaben, Zahlen und Unterstrich. Diesen Namen müssen Sie sich merken, um die Freigabe auf Ihrem PC einzurichten.

Pfad der Freigabe: Klicken Sie auf **Durchsuchen**. Es erscheint das Fenster oben rechts. Klicken Sie in der linken Spalte auf das **USB Symbol**. Im Fenster werden jetzt alle Partitionen angezeigt, zum Beispiel C:. Klicken Sie auf die gewünschte Partition. Jetzt werden alle vorhandenen Ordner auf dieser Partition angezeigt. Klicken Sie auf den gewünschten Ordner, oder auf **Neuer Ordner**, um einen neuen Ordner anzulegen. Klicken Sie anschließend auf **Übertragen**.

Benutzer: Im linken Fenster sind alle User aufgeführt, die Sie vorher angelegt haben. Markieren Sie die gewünschten User und fügen Sie diese durch klicken auf Add hinzu.

Berechtigung: Geben Sie hier an, ob diese Benutzer nur lesen (Read only) oder auch schreiben dürfen (Read & Write)

Beschreibung: Zusätzliche Beschreibung (nicht zwingend erforderlich)



Klicken Sie auf **Speichern**, um Ihre Einstellungen zu speichern und in die Tabelle einzutragen. Um die Einstellungen für einen freigegebenen Ordner zu ändern, markieren Sie diesen in der Spalte **Auswählen** und klicken Sie anschließend auf **Ändern**.

Freigaben entfernen Sie, indem Sie den entsprechenden Ordner in der Spalte Select markieren und auf **Ausgewählte löschen** klicken, oder löschen Sie alle Freigabeordner durch Klick auf **Alle löschen**.

5.1.3.3 Erstellen der Freigabe am PC

Öffnen Sie den Arbeitsplatz oder den Windows Explorer auf Ihrem PC. Klicken Sie anschließend im Menü oben auf **Extras** und dann auf **Netzlaufwerk verbinden**.

Laufwerk: Wählen Sie einen Laufwerksbuchstaben, unter dem das Netzlaufwerk angelegt werden soll.

Ordner: Geben Sie den Pfad des gewünschten Ordners nach folgendem Beispiel an: „\\IP-Adresse des Routers\Name den Sie unter **Ordnername** angegeben haben“

Beispiel: „\\192.168.2.1\Musik“



Sie können außerdem angeben, ob die Verbindung nach einem Neustart/Neuanmeldung wiederhergestellt werden soll. Klicken Sie anschließend auf **Fertigstellen**. Es ist jetzt die Eingabe von Benutzernamen und Kennwort notwendig.

Nach der korrekten Eingabe öffnet sich der gewählte Ordner und Sie können je nach Befugnis Dateien hinzufügen, kopieren oder löschen.

Erhalten Sie eine Fehlermeldung, dass der Ordner nicht gefunden werden kann oder die Verbindung nicht hergestellt werden konnte, überprüfen Sie Pfadangaben, Benutzernamen und Passwort.

Um das Laufwerk später wieder zu finden, öffnen Sie den Arbeitsplatz. Dort wird die Freigabe unter Netzlaufwerke angezeigt.

5.1.4 Daten per FTP Server freigeben

Wählen Sie den Menüpunkt **FTP Server Setup**.

5.1.4.1 FTP Ordner hinzufügen, ändern, löschen

In der Tabelle **FTP Ordner** sind alle angelegten FTP Ordner auf Ihrem Datenträger verzeichnet.

Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um einen neuen Ordner hinzuzufügen.



Benutzer: wählen Sie einen Benutzer aus, der vorher im User Setup angelegt wurde. Jeder Benutzer kann einem FTP Ordner zugeordnet werden.



Pfad der Freigabe: Klicken Sie auf **Durchsuchen**. Es erscheint das Fenster oben rechts. Klicken Sie in der linken Spalte auf das **USB Symbol**. Im Fenster werden jetzt all Partitionen angezeigt, zum Beispiel C:. Klicken Sie auf die gewünschte Partition. Jetzt werden alle vorhandenen Ordner auf dieser Partition angezeigt. Klicken Sie auf den gewünschten Ordner, oder auf **Neuer Ordner**, um einen neuen Ordner anzulegen. Klicken Sie anschließend auf **Übertragen**.

Berechtigung: Geben Sie hier an, ob diese Benutzer nur lesen (Nur Lesen) oder auch schreiben dürfen (Lesen & Schreiben)



Klicken Sie auf **Speichern**, um Ihre Einstellungen zu speichern und in die Tabelle einzutragen. Um die Einstellungen für einen freigegebenen Ordner zu ändern, markieren Sie diesen in der Spalte **Auswählen** und klicken Sie anschließend auf **Ändern**.

Freigaben entfernen Sie, indem Sie den entsprechenden Ordner in der Spalte **Auswählen** markieren und auf **Ausgewählte löschen** klicken, oder löschen Sie alle Freigabeordner durch Klick auf **Alle löschen**.

Unter **Erweiterte Einstellung** können Sie weitere Einstellungen vornehmen, die für alle angelegten FTP Ordner gelten.

Max Benutzer: Maximale Anzahl von Benutzern, die gleichzeitig auf einen FTP Ordner zugreifen können.

Leerlaufzeit: nach Ablauf der eingestellten Zeit ohne Aktivität, wird der Benutzer getrennt und muss sich bei Bedarf neu einloggen.

Internetzugriff: aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um einen Zugriff aus dem Internet zu ermöglichen.

Klicken Sie anschließend auf **Speichern**, um Ihre Einstellungen zu übernehmen.

5.1.4.2 Zugriff auf den FTP Ordner

Öffnen Sie den Browser und geben Sie in die Adresszeile "ftp://IP-Adresse_des_Routers/" ein.

Beispiel (standardmäßig): "ftp://192.168.2.1/"

Es öffnet sich anschließend ein Fenster zur Eingabe der Benutzerdaten. Abhängig von der Eingabe der Benutzerdaten, wird der jeweilige für den Benutzer angelegte FTP Ordner geöffnet.

Sie können je nach Befugnis Dateien hinzufügen, kopieren oder löschen.

Erhalten Sie eine Fehlermeldung, dass der Ordner nicht gefunden werden kann oder die Verbindung nicht hergestellt werden kann, überprüfen Sie Pfadangaben, Benutzername und Passwort. Um den Ordner später wieder zu finden, empfiehlt es sich diesen als Favorit in Ihrem Browser zu speichern.

6. Werkzeuge

Der Hama Wireless LAN Router stellt Ihnen verschiedene Werkzeuge zur Verfügung, die Sie bei der Konfiguration und Handhabung des Gerätes unterstützen sollen.

6.1 Konfigurationswerkzeug

Von der Startansicht ausgehend, die Sie durch Klick auf **Home** wieder erreichen, wählen Sie bitte **Werkzeuge** im Menü oben rechts und danach **Konfigurationswerkzeug** im Menü links!

Auf dieser Seite haben Sie die Möglichkeit, die gesamte Konfiguration des Routers zu speichern. Klicken Sie dazu auf den Button **Speichern**. Wählen Sie anschließend den Zielordner aus. Außerdem sollten Sie einen Dateinamen festlegen, der es ermöglicht, die Datei eindeutig zu identifizieren. Nach ihrer Auswahl klicken Sie auf **Speichern** und haben somit ihre Einstellungen gesichert. Möchten Sie zu einem späteren Zeitpunkt die gesicherten Einstellungen wiederherstellen, klicken Sie auf **Durchsuchen** und wählen danach die gewünschte Konfigurationsdatei aus. Um die Datei zu laden, klicken Sie auf **Hochladen**. Der Router benötigt nun einige Sekunden, die Datei zu laden und danach einen Neustart durchzuführen. Nach dem Neustart ist die ausgewählte Konfiguration gültig.



Möchten Sie Ihren Router auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurücksetzen, klicken Sie auf den Button **Zurücksetzen**. Bestätigen Sie die anschließende Abfrage mit **Ja**, es erfolgt die Zurücksetzung aller Einstellungen auf Standardwerte.

6.2 Firmware-Aktualisierung

Von der Startansicht ausgehend, die Sie durch Klick auf **Home** wieder erreichen, wählen Sie bitte **Werkzeuge** im Menü oben rechts und danach **Firmware-Aktualisierung** im Menü links! Klicken Sie in der nächsten Ansicht auf **Weiter**.

Um die neue Firmware-Datei auszuwählen, klicken Sie in der folgenden Ansicht auf **Durchsuchen**. Haben Sie die Datei gewählt, klicken Sie auf **Übernehmen**. Die neue Firmware wird geladen und der Router neu gestartet.

Achtung!! Durch das Laden der neuen Firmware gehen vorher getroffene Einstellungen verloren.

6.3 Neustart des Routers

Von der Startansicht ausgehend, die Sie durch Klick auf **Home** wieder erreichen, wählen Sie bitte **Werkzeuge** im Menü oben rechts und danach **Zurücksetzen** im Menü links!

Klicken Sie in dieser Ansicht auf **Übernehmen** und bestätigen den folgenden Hinweis mit **Ja**, wird der Router neu gestartet. Ihre getroffenen Einstellungen gehen dabei nicht verloren.

7. Statusinformationen

Von der Startansicht ausgehend, die Sie durch Klick auf **Home** wieder erreichen, wählen Sie bitte **Statusinfo** im Menü oben rechts.

Im Menü auf der linken Seite können Sie sich in verschiedenen Untermenüs weitreichende Informationen, wie zum Beispiel **Internetstatus**, **Gerätestatus** oder **Aktive DHCP-Clients** anzeigen lassen. Weiterhin ist unter dem Menüpunkt **Statistik** ein Packetzähler verfügbar.

8. Kontakt- und Supportinformationen

Bei defekten Produkten:

Bitte wenden Sie sich bei Produktreklamationen an Ihren Händler oder an die Hama Produktberatung.

Internet/World Wide Web

Produktunterstützung, neue Treiber oder Produktinformationen bekommen
Sie unter www.hama.com

Support Hotline – Hama Produktberatung:

Tel. +49 (0) 9091 / 502-115

Fax +49 (0) 9091 / 502-272

e-mail: produktberatung@hama.de

Anmerkung:

Dieses Produkt darf nur in Deutschland, Österreich, Schweiz, England, Frankreich, Belgien, Spanien, Niederlande, Dänemark, Ungarn, Polen, Schweden, Luxemburg, Irland, Griechenland, Tschechische Republik, Slowakische Republik und Finnland betrieben werden!

Die Konformitätserklärung nach der R&TTE-Richtlinie 99/5/EG finden Sie unter www.hama.com